beazley

Artikel

Look Before You Leap: Überlegungen zu M&A und IPO

Lorraine Lloyd-Thomas, Emma Pereira

2024 hat die Prognosen der Optimisten für ein Rekorde bringendes Jahr der Fusionen und Übernahmen (M&A) und Börsengänge (IPOs) nicht erfüllt. Die dämpfenden Auswirkungen der geopolitischen Instabilität, der anhaltenden Inflation, der hohen Zinssätze und der Kreditkosten sprachen in der ersten Hälfte dieses Jahres weiterhin für Geduld.

Aber die meisten dieser Faktoren lösen sich auf. Bis zum Ende des Jahres werden fast 50 % der Weltbevölkerung die Möglichkeit gehabt haben, ihre Stimme abzugeben. Weltweit wird es zu Regimewechseln kommen, und auch wenn Banker und Private-Equity-Häuser (PE) vielleicht nicht jede Änderung begrüßen, werden sie doch die dringend benötigte Klarheit über die Richtung der Zins- und Wirtschaftspolitik auf den größten Finanzmärkten der Welt haben.

Die Inflation scheint sich in vielen Regionen zu stabilisieren, und die Zinssätze sind größtenteils rückläufig, wenn auch langsamer als zu Beginn des Jahres vorhergesagt. Potenziellen Verkäufern, die auf den bestmöglichen Multiplikator warten, läuft möglicherweise auch die Zeit davon. 2024 haben die globalen Märkte begonnen, sich wieder zu erholen, und das Vertrauen scheint zu steigen. Es gibt jetzt Anzeichen dafür, dass wir in eine neue Phase des Marktzyklus eintreten, aber das Risikoumfeld hat sich weiterentwickelt und ist vielschichtiger als zuvor.

Überwindung falscher Morgenröte

Die Anzeichen für einen wieder erwachenden M&A- und IPO-Markt sind auf dem gesamten Versicherungsmarkt zu spüren. US-Risiken suchen nach Kapazitäten auf dem Versicherungsgroßhandelsmarkt, ein sicheres Zeichen für eine Beschleunigung der Aktivitäten. Nach mehreren Fehlschlägen gibt es Anzeichen dafür, dass die M&A- und IPO-Aktivitäten zunehmen.

Dieses Jahr war geprägt von sehr volatilen Aktienmärkten und politischer Unsicherheit, die zur Vorsicht mahnt. Diese Volatilität ist den

Führungskräften der globalen Wirtschaft ein Dorn im Auge, und unsere Risk & Resilience-Studie, die wir bei 3.500 Führungskräften der globalen Wirtschaft durchgeführt haben, zeigt, dass **21%** die wirtschaftliche Ungewissheit für die größte Bedrohung halten, der sie in diesem Jahr ausgesetzt sind. Da die Zinssätze jedoch zu sinken beginnen, könnten einige positive Transaktionen die Schleusen öffnen.

>
Außerdem nehmen die Schwellenländer weiter an Fahrt auf. Die indische Transaktionsaktivität ist nach wie vor frenetisch und die israelische Tech-Aktivität kehrt zu einem nahezu normalen Niveau zurück. Panafrikanische Transaktionen, die sich insbesondere auf den Energiemarkt konzentrieren, werden zu einem festen Bestandteil der Branche. Für diejenigen, die auf den richtigen Zeitpunkt für ein M&A oder einen Börsengang warten, stehen die Zeichen gut. Allerdings ist Vorsicht geboten, und während die altbekannten Risiken, die mit jeder Kapitalmaßnahme oder Transaktion verbunden sind, weiterhin bestehen, gibt es auch eine Reihe neuer Gefahren, die sich auf die Durchführbarkeit und den Erfolg von Geschäften auswirken könnten.

>
Chancen und neue Risiken

Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) sind seit fast einem Jahrzehnt auf dem Radar vieler PE-Unternehmen und Investoren. In der Vergangenheit haben Unternehmen, die an die Börse gehen oder bedeutende Transaktionen durchführen wollten, ihre ESG-Aspekte genutzt, um ein positives Image zu vermitteln und finanzielle Unterstützung zu erhalten. Jetzt müssen sie jedoch einen Mittelweg finden, um die ESG-Vorschriften zu erfüllen, ohne gegen die Kartellvorschriften einiger US-Bundesstaaten zu verstoßen und sich möglicherweise den Zorn von Investoren zuzuziehen, die sich gegen wettbewerbsfeindliche Initiativen aussprechen. Das ist keine leichte Aufgabe, und unsere Risk & Resilience-Studie zeigt, dass **67 %** der weltweit führenden Unternehmen der Meinung sind, dass die ESG-Vorschriften für ihr Unternehmen zu komplex sind, um sie einzuhalten.

Unternehmen und die Art und Weise, wie sie auf eine Reihe von Themen und Ereignissen reagieren, werden heute in den sozialen Medien genauestens unter die Lupe genommen, was tiefgreifende und nachhaltige Auswirkungen auf ihre Marke und ihre Bewertung haben kann. So hat beispielsweise das Aufkommen der "Annullierungskultur" die Risikobewertung vieler Unternehmensleiter verändert. Sie müssen nicht nur die finanziellen und betrieblichen Auswirkungen ihrer Entscheidungen berücksichtigen, sondern auch, wie diese Entscheidungen interpretiert werden könnten und wie ihre Kunden, Mitarbeiter und Investoren darauf reagieren. Dies ist ein wichtiges Anliegen für Unternehmen weltweit, und unsere Untersuchung hat ergeben, dass **25%** sich nicht darauf vorbereitet fühlen, der Bedrohung durch das Reputationsrisiko zu begegnen.

Die Einführung der generativen künstlichen Intelligenz (KI) verändert ebenfalls die Landschaft. Diese Technologie kann das Spiel verändern, aber sie kann auch Bedrohungen für die Cybersicherheit mit sich bringen und das Risiko mit sich bringen, dass aktuelle Produkte oder technische Systeme veraltet oder überflüssig werden. Unternehmen müssen abwägen, ob sie zu den Pionieren, den frühen Anwendern oder

der späten Mehrheit gehören wollen, wenn es um die Einführung neuer, oft unerprobter und getesteter Technologien geht.

Für den M&A- und IPO-Markt war 2024 so etwas wie ein Erholungsjahr, in dem die Schmerzen der Jahre 2022 und 2023 abgeschüttelt wurden. Während die globalen Märkte wieder in Schwung kommen, erschweren Veränderungen in der Risikolandschaft die Navigation auf dem vor ihnen liegenden Weg. Dadurch wird es wichtiger denn je, die richtigen Berater und Versicherungspartner an Bord zu haben.

Lorraine Lloyd-Thomas

M&A Product Leader - London

Emma Pereira

Product Leader: International Management Liability

beazley

©Beazley Group | LLOYD's Underwriters